



Energieausweis für Nichtwohngebäude (Die neue DIN V 18599)

Die neue DIN V 18599 schafft die Grundlage zur energetischen Betrachtung von allen Gebäudetypen. Bei den neuen Rechenverfahren werden jetzt auch Kühlung und Beleuchtung in die Bilanzierung aufgenommen. Die neue DIN V 18599 legt damit auch eine Rechengrundlage für Nichtwohngebäude.

- Zielgruppe:** Ingenieure, Architekten sowie Bauvorlagenberechtigte. (Absolventen v. Bachelor-, Diplom-, Masterstudiengängen, die in §21 EnEV 2007 Abs. 1 Seite 1 genannt sind)
- Voraussetzungen:** Die Voraussetzungen für die Erstellung von Energieausweisen für Nichtwohngebäude sind in §21 Abs. 1 der EnEV geregelt.
- Ziele:** Vermittlung der theoretischen Grundlagen zur Anwendung der neuen DIN V 18599 und damit die Erlangung der Berechtigung zur Ausstellung von Energieausweisen für Nichtwohngebäude.
- Dauer:** 108 Unterrichtsstunden
- | | |
|---------|-------------------|
| Freitag | 17.00 - 20.15 Uhr |
| Samstag | 08.00 - 15.00 Uhr |
- Termin:** 17.02.2012 - 21.04.2012
- Preis:** 1.680,00 € inkl. Unterlagen
- Abschluss:** Die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat der Grundig Akademie.
- Ansprechpartner:** Grundig Akademie Gera
Heinrichstraße 30A, 07545 Gera
Frau Thomas, Herr Dreyhaupt
Tel.: +49 365 5527619
thomas@grundig-akademie.de

INHALTE:

Teil1 – Nichtwohngebäude bis 2 Zonen

Vermittlung der Kenntnisse für die Bewertung v. Gebäuden bis zu 2 Zonen, mit konv. Heizung. ohne Klimatisierung. Kenntnisse der Norm DIN V 18599 und DIN V 4108 Bilanzierung, Zonierung

Heizung

- Bilanzierung der Nutzerenergie
- Übergabe, Verteilung, Speicherung nach DIN V 18599 und DIN V 4108

Sanitär

- Warmwassersysteme, Erzeugung, Übergabe, Verteilung, Speicherung

Beleuchtung

- Bilanzierung, Beleuchtung

Lüftung

- Bilanzierung v. Lüftungsanlagen

Gebäude

- geom., energetische Kennwerte, Bauphysik, Baukonstruktion,
- rechtl + wirtschaftl. Randbedingungen, Beurteilung

Teil 2 – Klimatisierung und additive Energien

Vermittlung der Kenntnisse für die Bewertung v. klimatisierten Gebäuden inkl. additiven Energien

Lüftung

- Bilanzierung Vollklimaanlagen Schnittstelle zur Heizungstechnik. Kälteerzeugung, Übergabe, Verteilung, Speicherung, Befeuchtung

Additive Energien

- Wärmepumpe
 - Photovoltaik
 - Biomasse
 - Wind
- einschließlich Kombinationen, Übergabe, Verteilung

End- u. Primärenergiebedarf von Kraft-, Wärme-, Kopp-lung, z.B. BHKW

Bauteiltemperierung, Aktivierung

Teil 3 – Grundlagen Anlagentechnik

Lüftungs- und Klimatechnik für Architekten und Bauingenieure

- Grundbegriffe
- Lüftungsanlagen, (HLK-Anlagen, KVS/VVS-Systeme etc.)
- Klimaanlagen und Kältemaschinen zentral, dezentral
- Bauteiltemperierung
- Ausführungsbeispiele
- Heizung, zentrale, dezentrale Systeme, Flächenheizung
- Kombination versch. Systeme